

Zwischen Bett und Treppenhaus = Entre lit et cage d'escalier = Tra letto e scala

Autor(en): **Amstutz, Sibylla**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft [42-43]: **Das neue Büro = Le bureau revisité = L'ufficio moderno**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

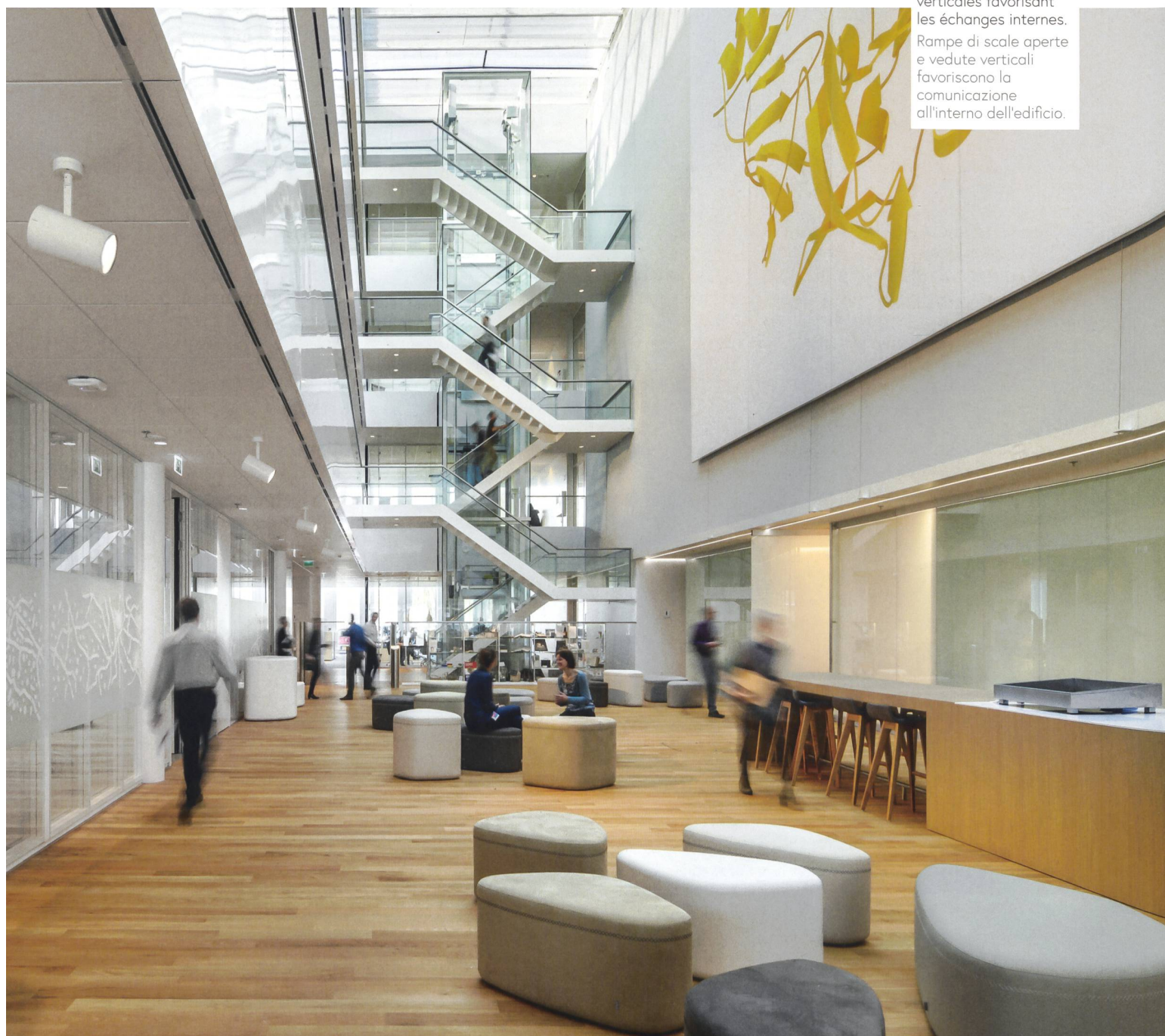
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwischen Bett und Treppenhaus

Entre lit et cage d'escalier

Tra letto e scala

1 Offene Treppen und vertikale Sichtbeziehungen fördern die interne Kommunikation.
Cages d'escaliers ouvertes et vues verticales favorisant les échanges internes.
Rampe di scale aperte e vedute verticali favoriscono la comunicazione all'interno dell'edificio.



Vor zehn Jahren kam das iPhone auf den Markt. Seither hat ein rasanter Wandel in der digitalen Arbeitswelt stattgefunden. Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur erforscht in zahlreichen Projekten, wie sich diese Veränderungen auf das physische Büro auswirken und welche Gestaltung neue Arbeitsformen und produktives Arbeiten unterstützt.

Les dix ans écoulés depuis l'arrivée de l'iPhone sur le marché ont vu une transformation accélérée du monde du travail. Une période durant laquelle le département Technique & Architecture de la Haute école de Lucerne a mené de nombreux projets analysant l'impact de cette mutation sur l'environnement de bureau réel et sur les formes d'aménagement.

Dieci anni fa è stato venduto il primo iPhone. Da allora una trasformazione digitale ha interessato il mondo del lavoro. La Hochschule di Lucerna – Tecnica & Architettura – ha avviato in questo periodo diversi progetti di ricerca su come questi cambiamenti influenzano fisicamente lo spazio di lavoro e come questo debba essere organizzato.

Kaum ein Tag vergeht ohne einen Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel zum Thema neue Arbeitswelten, oftmals verbunden mit dem Erscheinen von aktuellen Forschungserkenntnissen aus den Bereichen Arbeitsorganisation, Förderung von Innovation und Gestaltung der Büroarbeitsräume. Kaum ein Gebiet aus unserer alltäglichen Welt scheint besser beforscht als die sogenannte «Zukunft der Arbeit». Dabei könnten die Aussagen in den Medien zum Teil kaum widersprüchlicher sein, zum Beispiel beim Thema Homeoffice: Während die einen die Meinung vertreten, dass zu Hause arbeiten kreativer mache, warnen andere vor sozialer Isolation und zunehmender Anonymisierung und weisen mehr Krankheitsfälle nach. Das Beispiel zeigt, dass es für die Komplexität des «New Way of Working» keine Wahrheit gibt. Der Schlüssel liegt vielmehr in einer ganzheitlichen Sichtweise, die Tätigkeiten, Technologien, Prozesse und Firmenkultur sowie die Anforderungen an das Arbeitsumfeld einbezieht.

Konkurrenz für das Corporate Office

Als Treiber für diese Veränderung der Arbeitswelt gelten die wachsende Bedeutung des Dienstleistungssektors und der Wissensarbeit sowie eine räumliche und zeitliche Flexibilisierung, die durch digitale Arbeitsmittel ermöglicht wird.

Das firmeneigene Büro steht dadurch immer stärker in Konkurrenz zu alternativen Arbeitsorten wie Homeoffice, Remote Offices oder Coworking Spaces. An diesen zeigen Unternehmen bereits Interesse: Sie hoffen, dass die Vernetzung ihrer Mitarbeitenden mit externen Firmen und Personen an diesen Arbeitsorten neue Ideen für die eigene Unter-

Il ne se passe guère de jour sans qu'un article de presse n'aborde le sujet des nouveaux environnements professionnels, souvent associé aux dernières recherches en matière d'organisation du travail, de promotion de l'innovation et d'agencement de bureaux. Aucun autre domaine du quotidien ne semble davantage scruté que ce qu'il est convenu d'appeler «l'avenir du travail». Or les thèses reprises par les médias s'avèrent parfois hautement contradictoires, notamment lorsqu'il est question de travail à domicile: tandis que les uns affirment que travailler chez soi libère la créativité, d'autres mettent en garde contre la désocialisation et une anonymisation croissante et signalent une augmentation des cas de pathologies liées à la perte des repères. L'expérience montre que la complexité du «New Way of Working» oblige de reconsidérer tous les aprioris. La réponse adéquate, entre innovation et conservatisme, réside plutôt dans une approche globale, qui intègre les activités, les technologies, les processus et la culture propres à une entreprise, ainsi que les exigences liées à l'environnement de travail.

Concurrence pour le siège administratif

Les mutations touchant le monde du travail sont attribuées à l'importance croissante du secteur des services et des prestations de nature intellectuelle, ainsi qu'à la flexibilité spatio-temporelle qu'autorisent les outils numériques.

Le siège d'entreprise traditionnel se voit ainsi de plus en plus concurrencé par des lieux de travail alternatifs, tels que le domicile, les bureaux détachés ou les espaces partagés. Ceux-ci intéressent déjà les entreprises: elles conjecturent que le

Difficilmente passa un giorno senza che un giornale o un articolo parlino delle nuove forme del lavoro, spesso in associazione con la pubblicazione dei risultati delle più recenti ricerche su temi quali l'organizzazione del lavoro, la promozione dell'innovazione e il disegno degli spazi di lavoro. Nessun ambito della nostra quotidianità sembra esser meglio analizzato del cosiddetto «futuro del lavoro». Sul tema però quanto riportato dai media difficilmente potrebbe essere più contraddittorio, come nel caso del lavoro a domicilio: mentre alcuni sono dell'idea che lavorare da casa promuova la creatività, altri mettono in guardia dal possibile isolamento sociale e dal progressivo incremento di anonimo individualismo, riportando un aumento dei casi di malattia. L'esempio indica come non ci sia una verità assoluta per la complessità del «New Way of Working». La chiave consiste piuttosto nel considerare unitariamente le diverse mansioni, le tecnologie, i processi e la cultura aziendale così come le esigenze dell'ambiente di lavoro.

Concorrenza per il Corporate Office

Motore per un tale cambiamento del mondo del lavoro è l'aumento di importanza del settore dei servizi e del lavoro della conoscenza, così come una maggiore flessibilità, spaziale e temporale, resa possibile dagli strumenti di lavoro digitali.

L'ufficio di proprietà aziendale viene così sempre più scalzato da postazioni di lavoro alternative come homeoffice, remote offices o spazi di co-working. Alcune aziende hanno già mostrato interesse verso queste nuove tipologie, con la speranza che la connessione possibile in questi luoghi tra i loro collaboratori e realtà e persone esterne possa fruttare nuove

2 Eine Vielfalt an Räumlichkeiten ermöglicht es, den je nach Tätigkeit passenden Ort aufzusuchen.

Une diversité d'espaces permet de choisir le lieu approprié à chaque activité.

Una maggiore varietà degli spazi offre la possibilità di scegliere i luoghi più adatti alle attività da svolgere.

3 «Meine drei liebsten Orte, an denen ich das Smartphone benutze.» Studie von Ericsson, 2011

«Mes trois moments préférés pour l'utilisation du smartphone» Étude d'Ericsson, 2011

«I miei tre momenti preferiti in cui utilizzo lo smartphone.» Studio di Ericsson, 2011

nehmung generieren. Die Folge davon sind Leerstände in den Corporate Offices, die durch Flächenreduktion und non-territoriale Konzepte kompensiert werden. Bei diesen Massnahmen sollten die Flächeneffektivität und die Qualität jedoch vor die Effizienz gestellt werden, damit das Office für die Mitarbeitenden attraktiv bleibt, produktives Arbeiten ermöglicht und damit sich die unterschiedlichen Generationen mit ihren Bedürfnissen dort wiederfinden.

Trotz oder gerade wegen der zunehmenden Digitalisierung ist das Bewusstsein für die Wichtigkeit von physischer Kommunikation und Teamarbeit gewachsen. Insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden Komplexität der Arbeitsaufgaben sind Kollaboration, Austausch und Begegnung wichtige Erfolgskriterien für Unternehmen.

Räumliche Gestaltung von Kommunikation

Laut einer Studie entfallen im Bürobereich bereits heute 46 % der Arbeitszeit auf kommunikative Tätigkeiten und 35 % auf Team- und Projektarbeit. Die räumliche Gestaltung und Organisation von Kommunikation und Kollaboration wird deshalb künftig ein wichtiges Kriterium bei der Büroplanung sein. Eine grosse Herausforderung stellen dabei vertikal, über mehrere Stockwerke organisierte Büros dar. Denn bekannt ist, dass die persönlichen Kontakte mit wachsender räumlicher Distanz drastisch abnehmen. Wenn immer möglich, sollten deshalb offene Treppenhäuser und interne Verbindungen zwischen den Geschossen eingeplant werden, die Sichtkontakte und schnelle Wege erlauben.

In einem Forschungsprojekt hat die Hochschule Luzern – Technik & Architektur untersucht, wie die Orte für spontane Begegnungen und für Teamarbeit in einem Hochhausbüro idealerweise angeordnet sind, um die Kommunikation zwischen den Geschossen zu fördern. Die Ergebnisse zeigen, dass Projekträume für

réseautage de leurs collaborateurs avec d'autres sociétés et personnes dans ces nouveaux cadres générera de nouvelles idées pour leurs propres activités. Des vides se créent ainsi dans les anciens locaux administratifs, qui motivent une réduction des surfaces et des aménagements non-territoriaux. De telles mesures doivent cependant placer l'optimisation de l'espace et la qualité avant la rentabilité, afin que le bureau demeure attrayant pour le personnel, qu'il favorise la productivité et qu'il réponde aux besoins des différentes générations qui s'y côtoient.

En dépit ou en raison de la numérisation croissante des processus, l'importance de la communication directe et du travail en équipe est davantage reconnue. En particulier face à la complexification des tâches, la collaboration, les échanges et les rencontres sont des facteurs de succès essentiels pour les entreprises.

Mise en espaces de la communication

Une étude affirme qu'aujourd'hui déjà 46 % du temps de travail au bureau est consacré à des activités communicatives et 35 % au travail en équipe et à la gestion de projets. La spatialisation et l'organisation des échanges et de la collaboration sont donc appelées à devenir des critères primordiaux pour la conception de bureaux. Dans cette perspective, les bureaux répartis à la verticale sur plusieurs étages constituent un défi particulier, car il est établi que les contacts personnels diminuent drastiquement avec l'augmentation des distances. Il s'agit donc autant que possible de prévoir des cages d'escaliers ouvertes et des raccourcis internes pour permettre le contact visuel et des liaisons rapides entre les étages.

Un projet de recherche du département Technique & Architecture de la Haute école de Lucerne a porté sur l'agencement idéal des lieux de rencontres spontanées et des espaces pour le travail en groupe dans un immeuble tour afin de

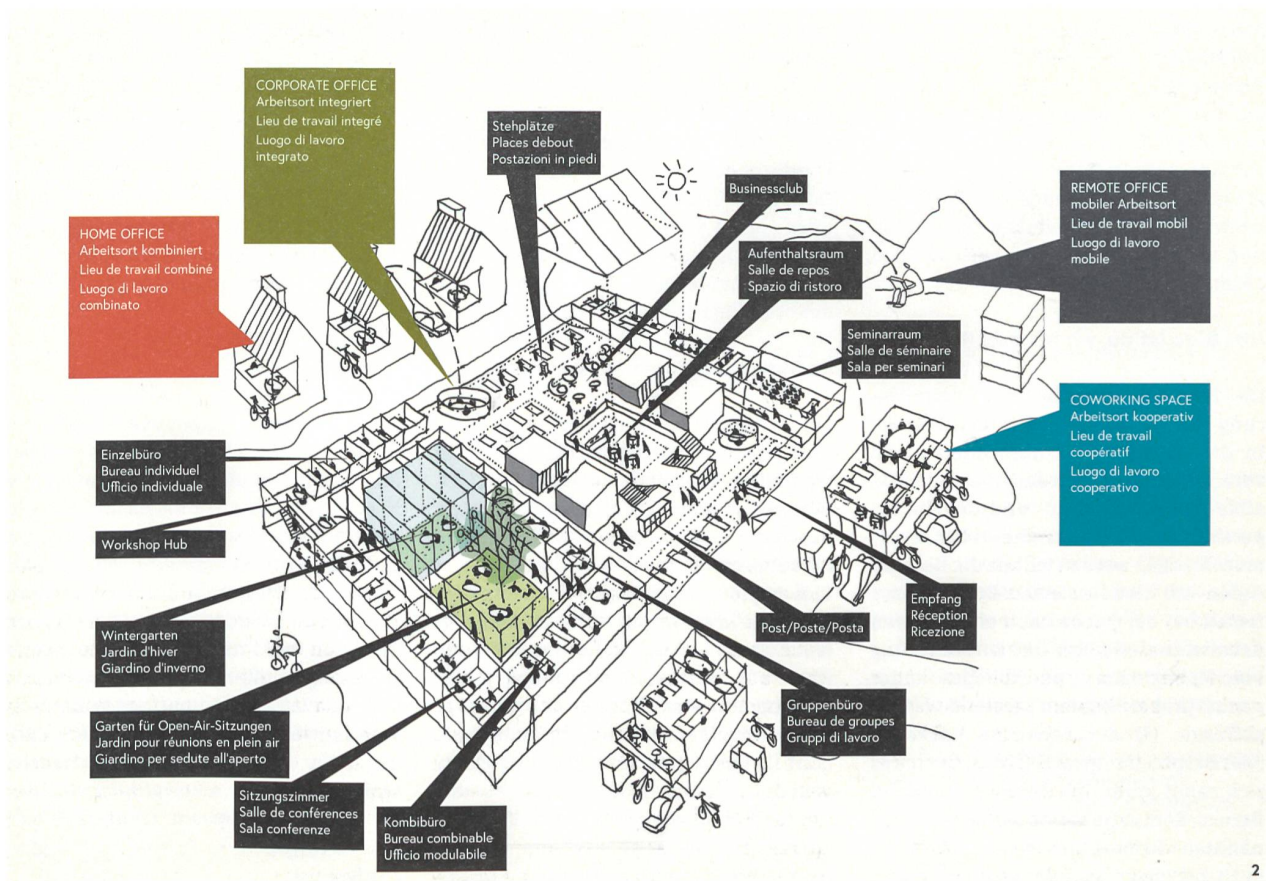
idee per la propria azienda. Le conseguenze di questo processo sono spazi vuoti nei *corporate offices*, compensati da una riduzione delle superfici e da concetti non territoriali. Con queste misure deve però essere privilegiata l'efficacia e la qualità delle superfici prima della loro efficienza, così da mantenere l'ufficio attrattivo per i collaboratori, favorire un lavoro produttivo e agevolare le diverse generazioni nell'assecondare le proprie esigenze.

Nonostante, o forse a causa, della crescente digitalizzazione, è aumentata la consapevolezza dell'importanza della comunicazione fisica e del lavoro di squadra. Soprattutto in riferimento alla sempre più complessa natura delle mansioni, la collaborazione, la comunicazione e l'incontrarsi tra colleghi sono diventati importanti parametri per il successo di un'azienda.

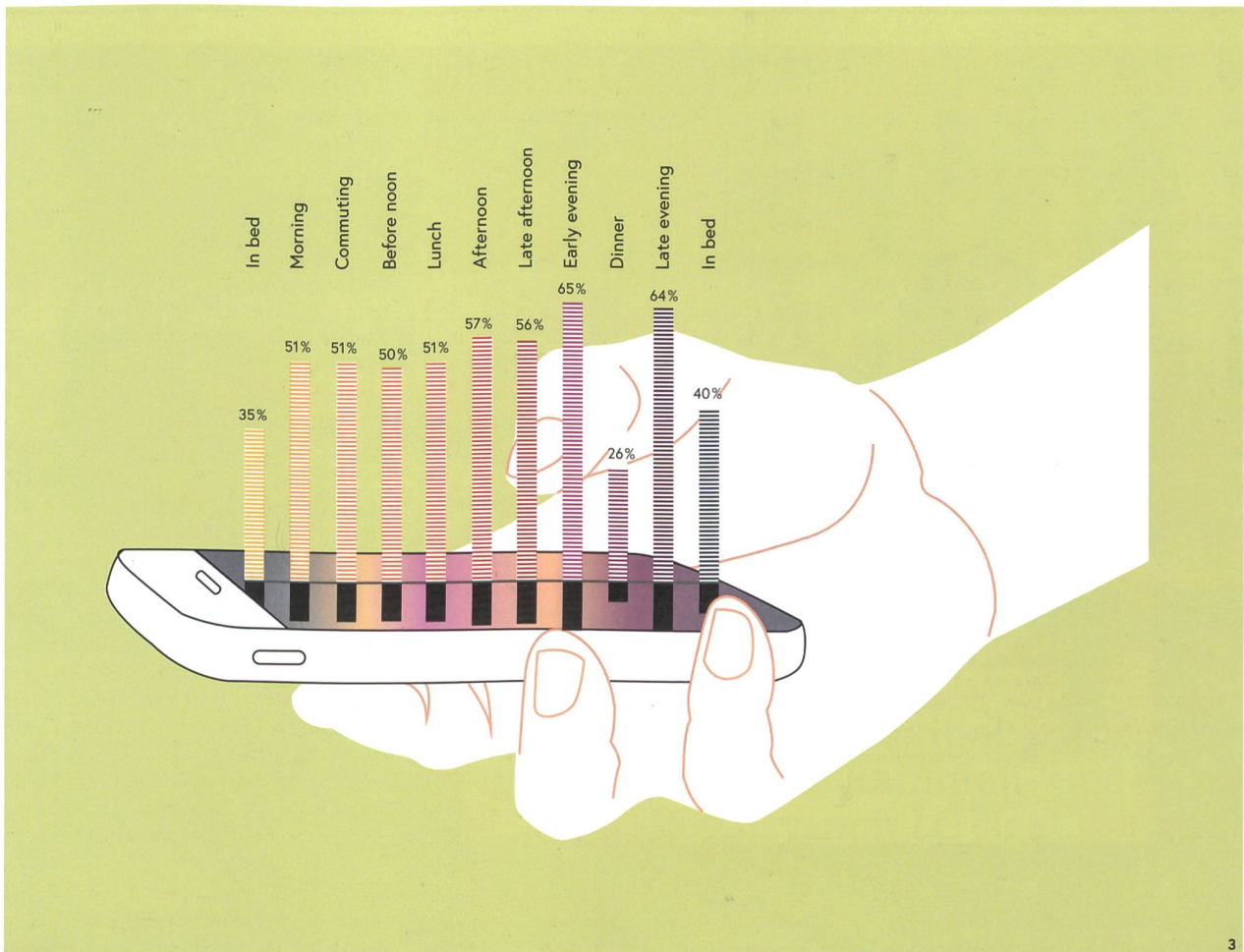
Configurazione degli spazi della comunicazione

Secondo uno studio recente, il 46 % del tempo di lavoro in un ufficio viene impiegato in attività di comunicazione e il 35 % in lavoro di squadra o su un determinato progetto. La configurazione spaziale e l'organizzazione della comunicazione saranno pertanto in futuro criteri sempre più importanti nella progettazione degli uffici. Una sfida particolare è rappresentata dagli uffici organizzati in verticale, su più livelli, dal momento che è noto come i contatti personali diminuiscano drasticamente con l'aumentare della distanza fisica. Per quanto possibile, dovrebbero perciò essere progettati collegamenti interni tra i vari livelli e scale aperte, capaci di agevolare sia il contatto visivo che i percorsi.

In un progetto di ricerca la Hochschule di Lucerna – Tecnica & Architettura – analizza come gli spazi per incontri spontanei e lavoro di squadra in un ufficio organizzato verticalmente, siano idealmente organizzati in maniera tale da agevolare la comunicazione tra i vari piani.



2



3

physische Zusammenarbeit und Orte für informellen Austausch dezentral, über Team- und Bereichsgrenzen hinweg über die Geschosse verteilt angeordnet werden sollten. Dabei können unterschiedliche Angebote in Ausstattung oder Raumgröße die Mitarbeitenden zu Wechseln zwischen den Stockwerken motivieren und so auch den Kontakt zwischen den Teams fördern.

Das Büro ist da, wo wir arbeiten

Die Entwicklungen bei der Digitalisierung werden auch künftig den Wandel in der Arbeitswelt mitbestimmen und vorantreiben. So werden die mobil-flexible Arbeit weiter zu- und die Anzahl persönlicher Schreibtische weiter abnehmen. Künftig werden jedoch die Beschäftigten mit cloudbasierten Buchungssystemen bei der Suche nach einem freien Arbeitsplatz oder bei der Lokalisierung von Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Und sie können bereits zu Hause abfragen, ob der benötigte Rückzugs- oder Besprechungsraum frei ist und ob es sich somit lohnt, ins Büro zu gehen. Im Bereich Kommunikation werden die sogenannten «Remote face to face»-Meetings mit 3-D-Projektionen der Teilnehmenden

favoriser la communication entre les étages. Les résultats montrent que les locaux destinés au travail en groupe et les lieux d'échanges informels devaient être décentralisés et répartis à différents étages indépendamment des délimitations d'équipes ou de départements. Une offre variée d'équipements ou de taille des locaux pousse ainsi les collaborateurs à circuler entre les étages, créant des occasions de contacts entre équipes.

Le bureau se trouve là où l'on travaille

Les avancées de la numérisation vont continuer à moduler et accélérer la transformation du monde professionnel. La mobilité et la flexibilité du travail continueront à croître, tandis que le nombre de bureaux attribués se réduira encore. Les employés s'appuieront sur des systèmes de réservation hébergés dans le cloud pour chercher une place de travail libre ou localiser des collègues. Ils peuvent déjà vérifier depuis chez eux si le local individuel ou la salle de conférence dont ils ont besoin est disponible et s'il vaut donc la peine de se rendre au bureau. En matière de communication, ce qu'on appelle les réunions «Remote face to face», avec projection en 3D de l'image

I risultati mostrano come gli spazi per il lavoro di squadra e per una comunicazione informale debbano essere articolati nei diversi piani, in modo da scardinare le barriere tra i vari team e tra le specifiche competenze. Così, le differenti dotazioni di equipaggiamento o le diverse dimensioni degli spazi possono motivare i collaboratori a muoversi tra i piani, favorendo il contatto tra i team.

L'ufficio è dove lavoriamo

Il progresso della digitalizzazione andrà a influenzare e promuovere anche in futuro un cambiamento del mondo del lavoro. Aumenterà il lavoro mobile e flessibile, mentre diminuirà ancora il numero delle scrivanie. In futuro i lavoratori verranno supportati da sistemi cloud nella ricerca di uno spazio libero dove poter lavorare o dove rintracciare i colleghi, e già da casa potranno vedere se è disponibile lo spazio riservato richiesto o la sala riunioni, per valutare se vale la pena recarsi in ufficio. Nel campo della comunicazione, i cosiddetti *remote face to face* aiuteranno a migliorare, grazie a proiezioni tridimensionali dei partecipanti, la qualità delle videoconferenze.

flotex® planks

Der leistungsstarke Textilbelag

Flotex Planks eröffnen mit zeitlosen Designs kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Die leistungsstarken, strapazierfähigen Elemente empfehlen sich für den Einsatz im Objektbereich, z. B. in Hotels, Büros oder Kongresszentren. Ein textiler Belag mit aussergewöhnlichen Eigenschaften.

www.forbo-flooring.ch



creating better environments

forbo

FLOORING SYSTEMS

Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Innenarchitektur
Forschungsgruppe Innenarchitektur

Die Forschungsgruppe Innenarchitektur (FG IA) beschäftigt sich mit der Wahrnehmung und Funktion von Räumen und deren Gestimmtheit. Im Zentrum ihrer Tätigkeit steht die systemische Betrachtung von raumkonstituierenden Elementen, wie Raumstruktur, Raumklima, Akustik, Licht, Material, Farbe und Ausstattung mit dem Ziel, Komfort und Identität für die Nutzerinnen und Nutzer zu schaffen.

Dabei lauten die übergeordneten Fragen:

- Wie müssen Räume konzipiert und gestaltet sein, um neue Lebens- und Arbeitsformen zu ermöglichen sowie sich verändernden Nutzerbedürfnissen zu entsprechen?

- Wie können vor dem Hintergrund von Technisierung und Digitalisierung Einflussnahme und Aneignungsmöglichkeiten der Nutzenden gewährleistet werden?
- Wie kann der Raum Identität, Privacy, Produktivität und Wohlbefinden der Nutzenden fördern?

Die FG IA arbeitet interdisziplinär mit internen und externen Spezialisten aus den Fachgebieten Architektur, Technik, Design, Soziologie, Psychologie und Gesundheit. Sie ist u. a. in folgenden Forschungsfeldern der Innenarchitektur tätig:

- Büro und Arbeitswelten
- Spital und Gesundheitswesen
- Wohnen und Demografie

www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/institute/innenarchitektur/forschungsgruppe-innenarchitektur/

die Qualität von herkömmlichen Video-Konferenzen verbessern helfen.

Trotzdem werden Zusammenarbeit und informeller Austausch auch künftig das Layout der Bürokonzeppte wesentlich mitbestimmen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Corporate Office für die Identitätsbildung einer Firma wichtig ist und die Beschäftigten da die Unterstützung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit erhalten.

PROF. SIBYLLA AMSTUTZ, Leiterin
Forschungsgruppe Innenarchitektur an der
Hochschule Luzern – Technik & Architektur

des participants, devraient contribuer à améliorer la qualité des vidéoconférences actuelles.

La collaboration et les échanges informels n'en continueront pas moins à influencer de manière notable l'agencement des surfaces de bureaux, ne serait-ce qu'en raison du rôle assumé par le siège social dans l'identité d'une entreprise et du soutien que les employés en attendent pour l'exécution de leurs tâches.

PROF. SIBYLLA AMSTUTZ, directrice du groupe de recherche en architecture intérieure de la Haute école de Lucerne – département Technique & Architecture

Nonostante ciò, anche in futuro il lavoro in squadra e lo scambio informale continueranno a determinare in maniera decisiva la configurazione degli spazi lavorativi, soprattutto in riferimento all'importanza che il *corporate office* riveste per la formazione dell'identità di un'azienda, e al fatto che qui i lavoratori ricevono aiuto nello svolgere le proprie mansioni.

PROF.SSA SIBYLLA AMSTUTZ, direttrice del gruppo di ricerca «Architettura degli interni» alla Hochschule di Lucerna – Tecnica & Architettura



lista office **LO**



**Maximal flexibel:
Das neue Raumteil- und
Regalsystem LO Next.**

Die Arbeitswelt in einen Ort für Individualität und Dynamik verwandeln? LO Next strukturiert Räume, schafft Atmosphäre, fördert die Identität, ist von beiden Seiten bedienbar und im Handumdrehen erweitert. Für das nächste Kapitel des starken Büros: www.lista-office.com/next